Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. 060/2016

☒ öffentlich (ö)
☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 461.111; 606.02 DikZ.: Et/ Ve Datum: 14.04.2016

Vorgang: 128/2015

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	28.4.2016			**X**	
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat					

Beratungsgegenstand:

Prüfung der Bauausgaben der Stadt Remseck am Neckar 2010 - 2013

Beschlussvorschlag:

Der Stellungnahme der Verwaltung zur Prüffeststellung 5.3 Rdnr. A12 Rohbauarbeiten, Schlussrechnung Fa. Wildermuth GmbH & Co.KG wird zugestimmt und auf die Rückforderung von 2.389,97 € verzichtet.

☐ **Gesetzliche/vertragliche Aufgabe**

Finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

HHSt:

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+ €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten): €
(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Erster Bürgermeister
Karl-Heinz Balzer

Anzahl Seiten: 2

Sachdarstellung / Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 08.12.2015 wurde das Ergebnis der Bauausgabenprüfung durch die Gpa vorgestellt. Das Gremium stimmte den Beschlussempfehlungen der Verwaltung einstimmig zu.

Die Gpa fordert nun, bezugnehmend auf Punkt 5.3 Neubau Kindergarten Waldallee Rdnr. 12 einen Beschluss des zuständigen Gremiums, da es sich um einen Forderungsverzicht handelt.

Die abgerechnete Erdaushubmenge beim Ausbau eines alten 80.000 Liter Öltanks, welcher auf dem Grundstück vorgefunden wurde, konnte nicht in entsprechender Höhe nachgewiesen werden.

Eine Aufmaßskizze bzw. Aufmaßblätter im nach hinein zu erstellen, bedeutet ein verhältnismäßig hohen Zeitaufwand. Selbst wenn dieses Aufmaß erstellt würde, wird es nicht mehr möglich sein, die genauen Erdaushubmassen zu ermitteln.

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Beschlussvorschlag zu folgen.